



Mitglieder- und Helferkonzept

HC Beo Young Yetis

Gültig ab 1. April 2025



Herzlich willkommen

werte Eltern, liebes Neumitglied der Beo Young Yetis

Herzlich willkommen bei den Beo Young Yetis, der Nachwuchsabteilung der ehemaligen Vereine SC Unterseen-Interlaken, SC Bönigen und EHC Beatenberg. Als Nachwuchsorganisation bieten wir den sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Eishockeyspielen zu erlernen und auszuüben.

Der Nachwuchs der weiteren umliegenden Eishockeyvereine, EHC Grindelwald, EHC Haslital sowie SC Jungfrau Lauterbrunnen-Wengen sind bei uns mit integriert – in unserer Region haben wir den Lead beim Nachwuchs übernommen und arbeiten mit dem EHC Kandersteg in einem Regionalverbund eng zusammen. Deshalb ist uns die Nachwuchsförderung sehr wichtig. Wir wollen für unsere Partnerclubs ein guter und zuverlässiger Ausbildungsclub sein.

Nicht jeder engagierte Spieler wird den Sprung an die Spitze schaffen – doch gibt Eishockey jedem jungen Menschen, nebst einem grossartigen Teamerlebnis, viel für eine erfolgreiche Zukunft mit auf den Weg: Der Sport wie auch das Vereins- und Teamleben bieten eine einzigartige Lebensschule. Davon kann lebenslang profitiert werden, denn im Team lernen die jungen «Eishockeyaner» Kameradschaft, Teamgeist, Charakter, Engagement sowie kollegiales Verhalten und gutes Benehmen lernen – genau das wollen wir fördern.

Eishockey hat in unserer Region eine lange Tradition. Mit der aktuellen Fusion der drei Vereine SCUI Unterseen-Interlaken, EHC Beatenberg und SC Bönigen zu einem Verein den Beo Yetis, legten wir den Grundstein für einen starken Eishockeyverein im Beo Ost. Mit dem Ziel die Kinder und Jugendlichen fundiert in den Eishockeysport einzuführen und zu schulen. Mit den nun im eigenen Verein integrierten unterschiedlichen Ligen können die jungen Erwachsenen auch nach der Hockeyausbildung bei den Beo Young Yetis im eigenen Club auf ihrem Niveau in der passenden Stufe weiterspielen. Deshalb sind die gezielte Ausbildung und das Heranführen junger Spieler an die verschiedenen Ligen ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsphilosophie und gewinnen mit zunehmendem Ausbildungsalter an Wichtigkeit.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Informationen rund ums Eishockey und unsere Nachwuchsabteilung Beo Young Yetis.

Liebe Eltern und Kinder, wir freuen uns darauf, Euch auf und neben dem Eis anzutreffen!

Mit sportlichen Grüssen
Nachwuchsabteilung Beo Young Yetis



Inhalt

1. Das Club-Leitbild	4
Ziele	4
2. Organisation und Kontakte.....	5
3. Ausbildungsweg	6
Spieler und Training	6
Torhüter und Training	9
Trainerausbildung	9
Talentförderung	9
Fördergruppen	10
Trainings- und Spielbetrieb	11
Ankleiden	11
Material	14
4. Mitgliedschaft-Konzept	18
Mitgliedschaft Beo Young Yetis	18
Mitgliederbeitrag Beo Young Yetis	19
Skateathon und Sponsorenlauf	20
Club-Jahresplanung	21
5. Helfereinsatz-Konzept.....	22
Helferdepot	23
Helfereinsätze	23



1. Das Club-Leitbild

Ziele

Die Beo Yetis schaffen für ihre Mitglieder ein optimales Umfeld in Sport, Beruf und Gesellschaft. Die Beo Yetis verpflichten sich, den Nachwuchs gezielt zu fördern und nach neuesten Erkenntnissen mit kompetenten Trainern auszubilden. Die Beo Yetis wollen im sportlichen Umfeld offen, fortschrittlich und innovativ sein. Zukunftsgerichtete Tendenzen, auch in der Sportführung, sollen aufgenommen und gefördert werden.

Die Zielsetzungen der Beo Yetis:

- Fairness auf und neben dem Spielfeld
- Gesunde Finanzpolitik
- Breitensportangebot auf allen Altersstufen
- Sicherstellen der Nachwuchsarbeit in der Region Oberland Ost
- Hohe Ausbildungsqualität im Nachwuchs auf allen Stufen
- Qualität und Leistungsbereitschaft in allen Bereichen
- Vorbild in moralischer und ethischer Hinsicht

Spieler

Durch die hohe Qualität ihrer Leistung unterstützen die Spieler aller Stufen die Zielsetzungen des Clubs. Das Verhalten der Sportler auf und neben dem Spielfeld ist vorbildlich, fair und loyal. Die Identifikation mit der Clubphilosophie ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Die Beo Yetis anerkennen ihre soziale Verantwortung gegenüber den Spielern.

Mitglieder

Die Mitglieder unterstützen die Beo Yetis moralisch, psychologisch und wirtschaftlich. Sie schaffen mit ihrem fairen und loyalen Verhalten die Grundlage für ein gesundes Umfeld. Die Identifikation mit den Zielen des Clubs sowie das wirkungsvolle Zusammenspiel aller Vereinsmitglieder werden vorausgesetzt. Die Beo Yetis unterstützen den Breitensport und bieten ihren Mitgliedern einen Rahmen für anregende Geselligkeit.

Unsere Teams

Aktivmannschaften: Beo Yetis

Die Beo Yetis werden in der Saison 2025/26 mit insgesamt drei Teams in die jeweilige Meisterschaft starten. Es handelt sich um folgende Mannschaften: Beo Yetis I – 2. Liga, Beo Yetis II – 3. Liga, Beo Yetis III – 4. Liga und Beo Yetis Ladies – SWHL D.

Nachwuchs: Beo Young Yetis

In der Nachwuchsbewegung der Beo Yetis werden die 4- bis 21-jährigen Spielerinnen und Spieler altersgerecht gefördert. Ziel jeder Altersstufe ist die Freude am Sport, die Schaffung einer sicheren Trainings- und Spielumgebung sowie die gezielte Förderung jedes Einzelnen. Nachfolgende Teams finden sich in unserer Organisation: Beo Young Yetis Hockeyschule, Beo Young Yetis U9, U12, U14, U16, U18 und U21. Über alle Nachwuchsteams dürfen wir jede Saison über 200 Kinder und Jugendliche in unseren Trainings begrüßen.



2. Organisation und Kontakte

Verantwortlich für die Nachwuchsabteilung ist die Sportkommission Nachwuchs, sie ist das Bindeglied zwischen der Nachwuchsabteilung und dem Vorstand der Beo Yetis.

Die Nachwuchs-Kontakte sind

• Nachwuchs-Chef	Dominic Spieler	nachwuchs@beo-yetis.ch
• Sportkommission Nachwuchs	Swen Kohler	swen.kohler@beo-yetis.ch
• Nachwuchsadministration	Agathe Koenig	agathe.koenig@beo-yetis.ch
• Hockeyschule	Swen Kohler	hockeyschule@beo-yetis.ch
• J&S-Coach	Agathe König	jscoach@beo-yetis.ch
• Reporting, Speaker und Zeitnehmer	Evi Steiner	reporting@beo-yetis.ch
• Schiedsrichter	Andreas Sorg	schiedsrichter@beo-yetis.ch
• Material	Claire Compos	material.nachwuchs@beo-yetis.ch
• Torhütertrainer	Stefan Burri	goalie@beo-yetis.ch
• Fahrzeuge	Patrik Bärtschi	fahrzeuge@beo-yetis.ch
• Kiosk & Gastronomie	Karin Schwendimann	kiosk@beo-yetis.ch
	Ursi Flückiger	
• Personal und Helfereinsätze	Rita Gurtner	helfer@beo-yetis.ch
• Geschäftsstelle	Sabine Naef	info@beo-yetis.ch

Weitere Kontaktdaten und wichtige Adressen (Vorstand, Stufentrainer, etc.) sind online auf www.beo-yetis.ch zu finden.

Die Sportkommission Nachwuchs

Die Sportkommission Nachwuchs besteht aus mehreren Mitgliedern. Die Kommission ist zuständig für die Koordination der operativen und strategischen Organisation im Nachwuchsbereich. Die Sportkommission Nachwuchs vertritt den Nachwuchs im Vorstand und ist für die endgültig getroffenen Entscheidungen verantwortlich.

Clubadresse

Anschrift: HC Beo Yetis, Spielmatte 18, 3800 Unterseen
E-Mail: sportkommission.nachwuchs@beo-yetis.ch
Homepage: www.beo-yetis.ch



3. Ausbildungsweg

Spieler und Training

Beim Ausbildungsweg halten wir uns an die Richtlinien der Swiss Ice Hockey Federation SIHF. Alle Spieler müssen ab der Stufe U12 beim Schweizerischen Hockeyverband SIHF mit einer Spielerlizenz lizenziert werden. Die Lizenzierung erfolgt durch den Club.

Eishockey – auch ein Sport für Mädchen

Der Eishockeysport fördert Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Disziplin und Teamgeist. Gerade deshalb ist Eishockey auch eine ideale Sportart für Mädchen, die wir herzlich willkommen heissen! Wie Knaben können auch Mädchen in unserer Nachwuchsabteilung ihre Eishockeysausbildung absolvieren. Bis und mit U18-Stufe dürfen die Mädchen in gemischten Teams mitspielen, bevor sie sich einem Damenteam anschliessen. Auf der Torhüterposition dürfen Mädchen/Frauen im Amateursport auch bei aktiven Damen- und Herrenmannschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Um die körperlichen Vorteile der Knaben, wie zum Beispiel Kraft und Geschwindigkeit kompensieren zu können, dürfen Mädchen jeweils eine Saison länger in einer jeweiligen Stufe spielen als die Knaben («Overage»-Regelung). Die Beo Yetis verfügen über eine eigene Damenmannschaft, in die Mädchen ab der U14 integriert werden können.

Hockeyschule – ab 4 Jahren für alle

In der Hockeyschule sammeln die Kinder erste Erfahrungen auf dem Eis. Auf spielerische Art und Weise lernen die Kinder, sich auf der glatten Fläche zu bewegen. Sie sollen generell für den Schlittschuhsport begeistert werden und können danach zum Eishockey oder dem Eiskunstlauf wechseln.

Wann: Mitte Oktober bis Ende Februar
Jeweils Freitag von 17.45 – 18.45 Uhr
Diverse Events und Spiele werden vorzu kommuniziert

Infos: Genaue Zeiten und Daten auf www.beo-yetis.ch/nachwuchs/hockeyschule
oder direkt unter hockeyschule@beo-yetis.ch

Die Hockeyschule ist eine eigene Kategorie und die Hockeyschüler sind noch keine Mitglieder der Beo Young Yetis. Hat der Hockeyschüler Freude am Eishockey gefunden und den Wunsch, diesen Sport weiter zu erlernen, kann auf Empfehlung des Trainers der Hockeyschule ein Übertritt in die U9 erfolgen. Dieser Schritt ist auch während der laufenden Saison möglich und wird durch Schnuppertrainings begleitet. Zum Saisonende ist für den definitiven Beitritt zu den Beo Young Yetis eine schriftliche Anmeldung erforderlich (vergleiche Abschnitt 4.1 Beitritt).



Nachwuchsstufen

Die Erfassungsstufen sind U9 und U12. Ab U14 spielen die Kinder und Jugendlichen in einer der drei Leistungsklassen A, Top oder Elite. Ziel der Beo Young Yetis ist es auf jeder Stufe mindestens eine Mannschaft zu führen. Können mehrere Mannschaften geführt werden, kann die Unterteilung in Leistungsgruppen Sinn machen. Ab der Stufe U14 führen die Beo Yetis Leistungsklassen im A und im Top. Ab Stufe U14 entscheidet der Verlauf der Meisterschaft mittels Auf- und Abstieges sowie die Kriterien gemäss Kriterienkatalog der SIHF, in welcher Leistungsklasse die jeweiligen Teams spielen.

U9

bis 8-jährig (Mädchen bis 9-jährig)

Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Es geht darum, Erlebnisse und nicht Resultate zu vermitteln. Die Teams werden in zwei Leistungsgruppen zugeteilt:

U9-1: fortgeschrittene Spieler mit Hockeyerfahrungen

U9-2: Neueintritte, jüngere und unerfahrene Eishockeyspieler

Der Trainingsaufwand für die U9 beläuft sich in der Regel auf 2 Trainings pro Woche. Gespielt wird über die Breitseite (Quer) des Spielfeldes. Das Spielfeld wird hierbei geviertelt. An offiziellen Turnieren wird 3 gegen 3 gespielt – an externen Turnieren je nach Veranstalter. Vor und nach Weihnachten werden in der Regel vier bis sechs Turniere gespielt.

U12

9- bis 11-jährig (Mädchen bis 12-jährig)

«Lernen, Leisten, Lachen» ist hier das Motto. Die Fähigkeiten werden gefestigt und vertieft.

U12-1: fortgeschrittene Spieler

U12-2: Aufsteiger aus der U9, jüngere und unerfahrene Eishockeyspieler

Der Trainingsaufwand für die U12 beläuft sich in der Regel auf 2 bis 3 Trainings pro Woche. Gespielt wird über die Breitseite (Quer) des Spielfeldes. Das Spielfeld wird hierbei gedrittelt. An offiziellen Turnieren wird 3 gegen 3 gespielt – an externen Turnieren je nach Veranstalter. Vor und nach Weihnachten werden in der Regel vier bis acht Turniere gespielt.

U14

12- bis 13-jährig (Mädchen bis 14-jährig)

Auf Stufe U14 findet eine grosse Umstellung statt: jetzt wird über das ganze Eisfeld gespielt, nicht mehr quer. Die Spieler lernen das eigentliche Eishockey im grossen Spielfeld kennen, 5 gegen 5, 3 Drittel à je 20 Minuten und SIHF-Spielregeln (Offside, Icing, Bully, Strafzeiten etc.).

Der Trainingsaufwand beläuft sich in der Regel auf 2 bis 4 Trainings pro Woche, je nach Leistungsklasse.

U14-A: Spielt nach offiziellen SIHF-Regeln, jedoch noch ohne Körperkontakt.

Gespielt wird eine Meisterschaft in gleichbleibender Gruppe mit Hin- und Rückrunde. Zusätzlich wird auf dem längshalbierten Spielfeld an vier bis sechs Turnieren teilgenommen, 4 gegen 4.

U14-Top: Stärkere und athletische Leistungsklasse für hockeytechnisch weiterentwickelte Spieler mit erhöhtem Leistungsvermögen und grösserer Leistungsbereitschaft. Ab Stufe U14-Top wird mit Körperkontakt gespielt und nach den offiziellen SIHF-Regeln. Gespielt wird eine Meisterschaft in gleichbleibender Gruppe mit Hin- und Rückrunde. Beginn individueller Laufbahnplanung (siehe auch Punkt 3.4).



U16

14- bis 15-jährig (Mädchen bis 16-jährig)

Verfeinern von Lauftechnik, Stockhandling und Kennen der verschiedenen Schusstechniken.

Kennenlernen von Spielerkonzept und Strategien sowie ersten mentalen Aspekten.

Individuelle Laufbahnplanung, wenn gewünscht (siehe auch Punkt 3.4).

Die Teams werden durch den Club in regionale und/oder (ausser)kantonale Gruppen angemeldet und schlussendlich durch den SIHF definitiv zugeteilt. Ein Aufstieg in U16-Top erfolgt durch ausserregionale und ausserkantonale Aufstiegsspiele, sofern man sich über die Meisterschaftsrangierung dafür qualifiziert. Diverse Aspekte und Kriterien (Kriterienkatalog SIHF) müssen zudem erfüllt werden.

Der Trainingsaufwand beläuft sich in der Regel auf 2 bis 4 Trainings pro Woche, je nach Leistungsklasse.

U16-A: Spielt nach offiziellen SIHF-Regeln, jedoch noch ohne Körperkontakt. Gespielt wird eine Meisterschaft in gleichbleibender Gruppe mit Hin- und Rückrunde.

U16-Top: Stärkere und athletische Leistungsklasse für hockeytechnisch weiterentwickelte Spieler mit erhöhtem Leistungsvermögen und grösserer Leistungsbereitschaft. Ab Stufe U16-Top wird mit Körperkontakt gespielt und nach den offiziellen SIHF-Regeln. Gespielt wird eine Meisterschaft in gleichbleibender Gruppe mit Hin- und Rückrunde.

U18

16- bis 17-jährig (Mädchen bis 18-jährig)

Verbessern von Lauftechnik, Powerskating, Stockhandling und der verschiedenen Schusstechniken. Verstehen von Spielkonzepten und Strategien sowie Vertiefung mentaler und psychischer Stärken. Individueller Laufbahnplanung (siehe auch Punkt 3.4).

Die Teams werden durch den Club in regionale und/oder (ausser)kantonale Gruppen angemeldet und schlussendlich durch den SIHF definitiv zugeteilt. Ein Aufstieg in U18-Top erfolgt durch ausserregionale und ausserkantonale Aufstiegsspiele, sofern man sich über die Meisterschaftsrangierung dafür qualifiziert. Diverse Aspekte und Kriterien (Kriterienkatalog SIHF) müssen zudem erfüllt werden.

Der Trainingsaufwand für die U18-A beläuft sich in der Regel auf 2 bis 4 Trainings pro Woche.

U18-A: Spielt nach offiziellen SIHF-Regeln eine Meisterschaft mit Hin- und Rückrunde, jedoch ohne Körperkontakt. Gespielt wird eine Meisterschaft in gleichbleibender Gruppe mit Hin- und Rückrunde.

U18-Top: Stärkere und athletische Leistungsklasse für hockeytechnisch weiterentwickelte Spieler mit erhöhtem Leistungsvermögen und grösserer Leistungsbereitschaft. Ab Stufe U18-Top wird mit Körperkontakt gespielt und nach den offiziellen SIHF-Regeln. Gespielt wird eine Meisterschaft in gleichbleibender Gruppe mit Hin- und Rückrunde.

U21

18- bis 20-jährig

Die Stufe U21-A ist die letzte Nachwuchsstufe vor dem Übertritt in ein Aktivteam. Es gilt, die weitere individuelle Eishockeylaufbahn zu planen. Je nach technischen und taktischen Fähigkeiten sowie der Leistungsbereitschaft des einzelnen Spielers, kann im Verein bereits ein Übertritt in die 2., 3. oder 4. Liga angestrebt werden. Die U21-Spiele sind dabei stets vorrangig. Die Jugendlichen werden in der U21 Mannschaft nachhaltig auf ihre bevorstehende Aktivzeit



vorbereitet und eben allenfalls punktuell bereits in den Aktivmannschaften eingesetzt. Ziel ist es allen Spielern die Möglichkeit zu bieten auch über das Juniorenalter hinaus aktiv Eishockey spielen zu können, entsprechend ihrem Niveau.

Der Trainingsaufwand für die U21-Spieler beläuft sich in der Regel auf 1 bis 2 Trainings pro Woche. Die Spieler haben die Möglichkeit, auch in der zugeteilten Aktivmannschaft Trainings zu absolvieren – je nach Leistungszugehörigkeit und Leistungsbereitschaft.

U21-A: Spielt dabei nach offiziellen SIHF-Regeln mit Körperkontakt eine Meisterschaft mit Vor- und Rückrunde.

Torhüter und Training

- Stufe U9: Keine fixen Torhüter, verschiedene Positionen austesten und lernen. Der Stufentrainer bestimmt im Rotationsprinzip welche Kinder ins Tor möchten. Die benötigte Torhüterausrüstung wird für Training und Spiel zur Verfügung gestellt.
- Stufe U12: Erstmalige Spezifikation als Torhüter, alle werden jedoch weiterhin auch als Spieler eingesetzt, sofern gewünscht. Das Schlittschuhlaufen bleibt das wichtigste Element, deshalb keine zusätzlichen torhüterspezifischen Trainings.
- Stufe U14 – U21: Fixe Torhüter, welche im Sommer und Winter 1x pro Woche unter Leitung des Torhütertrainers ein torhüterspezifisches Training besuchen.

Trainerausbildung

Alle Trainings und Matches laufen unter J+S und werden beim Label des Eishockeyverbandes SIHF angemeldet und abgerechnet. Unsere Stufentrainer verfügen alle über eine J+S Ausbildung oder eine ausländische gleichwertige Anerkennung. Alle weiteren aktiven Trainer verfügen ebenfalls fast alle über eine J+S Grundausbildung oder mehr. Alle Trainer werden angehalten sich bei J+S aus und Weiterbilden zu lassen, um einen qualitativ hohen Ausbildungsstandart zu gewährleisten. Die Ausbildungskosten übernehmen die Beo Young Yetis nach bestandenen Ausbildungskursen. Ausbildungswege, Karriereplanung und allfällige Anerkennungen von ausländischen Qualifikationen können mit dem Verantwortlichen J+S Coach besprochen und geplant werden.

Eltern, welche über die notwendigen J+S Kurse verfügen oder gewillt sind diese zu absolvieren, dürfen sich gerne mit dem J+S Coach in Verbindung setzen. Der J+S Coach beantwortet Fragen und zeigt die verschiedenen Möglichkeiten gerne unverbindlich auf.

Talentförderung (siehe auch 3.4)

- Interne Förderung: Ein Spieler mit besonderem Talent wird zuerst clubintern gefördert, indem er in der nächsthöheren Stärkeklasse/Altersklasse trainieren kann. Das geschieht aufgrund der gemeinsamen Entscheidung der Verantwortlichen Stufentrainer, des Ausbildungs- und des Nachwuchschefs.



Externe Förderung: Talentierte Eishockeyspielern mit sehr grosser Leistungsbereitschaft und sportlichen Voraussetzungen, welche (ab Stufe U14) Richtung Leistungssport gehen möchten, bieten wir durch Zusammenarbeit mit externen Clubs individuell angepasste Entwicklungsmöglichkeiten an. Das geschieht aufgrund der gemeinsamen Entscheidung der verantwortlichen Stufentrainer, des Ausbildungs- und des Nachwuchschefs sowie der Nachwuchskommission. Schlussendlich entscheiden das Können und die Leistung des Spielers, ob der nächste Schritt geschafft wird.

Fördergruppen

Allgemein

Die Beo Young Yetis sind ein Breitensport-Club und für jedes Kind offen – alle sind willkommen! Immer wieder gibt es Spieler mit viel Talent und Einsatz, die in die Fussstapfen von Vorbildern wie André Heim oder Alena Rossel treten wollen. Für sie bestehen seit der Saison 2022/23 Fördergruppen auf den Stufen U14 bis U18 mit Zusatztrainings und besonderen Aufwendungen. Dort werden Spieler gezielt unterstützt und können je nach Talent auch mit Partnervereinen auf höherem Niveau trainieren oder spielen. Über die Aufnahme in eine Fördergruppe entscheiden die Stufentrainer und der Nachwuchschef – ausschlaggebend ist die Leistung und der zusätzliche Einsatz jedes Einzelnen.

U14 und Auswahlen

Der ältere Jahrgang der U14 ist jeweils in einem Auswahljahr. Diverse Spieler können eingeladen werden, um bei kantonalen Sichtungsturnieren vorzuspielen. Die Spieler sollen auf die Nomination und das Auswahlturnier gezielt vorbereitet werden, dies auch in Zusammenarbeit mit dem Partnerverein. Sollte eine Spieler den Sprung in eine kantonale Auswahl schaffen, wird mit dem Spieler und den Eltern gemeinsam eine optimale Lösung gesucht. Der Aufwand wird sich nochmals intensivieren und es benötigt deshalb allenfalls die Einwilligung der Schule und/oder Zurückstecken von anderen Hobbys und Aktivitäten.

U16 und U18

Auf diesen Stufen findet ein Austauschprogramm mit dem Partnerverein statt. Talentierte und Spieler mit einer grösseren Leistungsbereitschaft können vermehrt mit dem Partnerclub trainieren sowie je nach erbrachter Leistung und Aufgebot spielen. Eine Aufnahme in die Fördergruppe bedeutet, aber nicht automatisch, dass man am Austauschprogramm teilnimmt.

Karriereplanung

Bitte wenden Sie sich bei der Karriereplanung Ihres Kindes direkt an uns (Sportkommission), anstatt andere Vereine zu kontaktieren. In unserer Region besteht inzwischen ein enger Austausch zwischen den Clubs, ergänzt durch «respektvolle Agreements», die verhindern sollen, dass Spieler zu früh ihren Stammverein verlassen. Dies vermeidet unnötige Diskussionen, Missverständnisse und mögliche Unstimmigkeiten.



Trainings- und Spielbetrieb

Generell

Die neue Hockeysaison startet jeweils mit dem Sommertraining anfangs Mai. Die Kadereinteilung und die jeweiligen Stufeninformationen für den Sommer werden den Spielern anfangs Sommertraining vom Nachwuchschef und/oder direkt von ihrem Stufentrainer mitgeteilt. Nach Abschluss des Sommertrainings (ca. Ende Juli) wird die Situation jedes einzelnen Spielers sowie der Stufen neu beurteilt und die Kadereinteilungen für den Winter werden gemacht.

Im Verlauf der Saison kann es je nach Entwicklungs- und Lernprozess der Spieler sowie Kadermutationen zu Änderungen im Sinne einer gezielten Förderung kommen.

Während Trainings, Turnieren/Matches oder dem Teamtransport untersteht der Spieler dem Trainer, Mannschaftsverantwortlichen und Mannschaftsbetreuer und hat dessen Anweisungen Folge zu leisten.

Training

Das Training findet gemäss Trainingsplan statt. Dieser ist auf der Homepage www.beo-yetis.ch und in der My Ice Hockey-App ersichtlich und wird laufend aktualisiert. Hierfür ist der Stufenverantwortliche zuständig. **Ein regelmässiger Trainingsbesuch wird vorausgesetzt.** Kann ein Kind einmal nicht am Training teilnehmen, ist es frühzeitig in der App oder beim Stufentrainer abzumelden.

Ankleiden

Auf der Stufe **U9** sind die Eltern für das Ankleiden verantwortlich. Sie sollten ihre Kinder zur Selbstständigkeit ermutigen und diese schrittweise fördern. Ab der Stufe **U12** ist es wünschenswert, dass sich die Eltern aus der Garderobe zurückziehen.

Für **Mädchen** in der **U9** steht – sofern möglich – eine separate Garderobe zur Verfügung. Ab der Stufe **U12** wird erwartet, dass sich die **Mädchen selbstständig** umziehen können, da die Garderoben teilweise **gemeinsam** mit älteren Mädchen genutzt werden.

Trainingslager und Intensivwoche

Jeweils in der letzten Woche der Herbstferien führen die Beo Young Yetis eine Intensivwoche mit mehreren Eislektionen am Tag durch. Die Intensivwoche wird für die Stufen **U9 bis U14** angeboten. Auf der Stufe **U16 bis U21** können externe Trainingslager angeboten werden. Die Teilnahme an Intensivwoche und Trainingslager ist freiwillig. Jedoch ist es wünschenswert, dass möglichst viele Spieler dabei sind und sich gemeinsam auf die neue Eissaison einstimmen. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse stärken den Teamgeist und das Wir-Gefühl.

Die Kosten für Intensivwoche und Trainingslager gehen zu Lasten der Teilnehmer. Alle Informationen wie Datum, Kosten, Ort, usw. werden frühzeitig kommuniziert.



Spielbetrieb

Für den Turnier-/Matchbetrieb werden die Spieldaten im Voraus bekannt gegeben und sind ebenfalls auf der Homepage und der My Ice Hockey-App ersichtlich. Am Turnier/Match nimmt teil, wer vom Stufentrainer aufgeboden wird. Kann ein Spieler dem Aufgebot nicht Folge leisten, ist er umgehend beim Stufentrainer abzumelden, damit ein Ersatz aufgeboden werden kann. Im Voraus bekannte Abwesenheiten werden zwecks Planung frühestmöglich dem Stufentrainer mitgeteilt oder in der App eingetragen.

Transport

Grundsätzlich sind die Eltern für den Transport der Kinder in die Trainings und zu den Matches/Turnieren selbst verantwortlich. Ab Stufe U14 besteht die Möglichkeit, die Spieler per Team-Bus an die Spielorte zu transportieren, sofern ein Bus zur Verfügung steht (Jüngere Mannschaften nach Absprache). Die Verfügbarkeit wird jeweils im Aufgebot kommuniziert. Der Team-Bus wird durch die Mannschafts-Crew gefahren, in Ausnahmefällen auch von Eltern. Steht kein Bus zur Verfügung, sind die Eltern auch auf Stufe U14 bis U21 für den Transport selbst verantwortlich.

Beim Transport im Teambus ist zu beachten, dass Kinder unter 12 Jahren oder 150 cm Körpergrösse nur mit Kindersitz/Sitzerhöhung transportiert werden dürfen. Dieser muss selbst mitgebracht werden. Ohne den nötigen Kindersitz/Sitzerhöhung darf das Kind nicht im Bus transportiert werden und es liegt in der Verantwortung der Eltern, wie das Kind anderweitig an den Spielort gelangt. Im Bus darf aus Sauberkeitsgründen nicht gegessen und getrunken werden. Ferner liegt es im Ermessen des Bus Fahrers, Kinder, welche sich während dem Transport nicht an die Anweisungen des Betreuerteams halten, künftig vom Transport auszuschliessen.

Verhalten der Nachwuchsspieler

Eishockey ist ein Mannschaftssport. Gemeinsam wollen wir mit nachfolgenden Verhaltensregeln den Mannschafts- und Clubgeist stärken und die positive Entwicklung der Spieler fördern:

Anstand:	Innerhalb und ausserhalb der Eishalle grüssen wir uns untereinander und pflegen einen höflichen, respektvollen und anständigen Umgang mit allen.
Fairness:	Jeder Spieler verhält sich gegenüber Trainer, Mitspieler, Gegner, Schiedsrichter und Betreuer jederzeit fair und respektvoll.
Pünktlichkeit:	Der Spieler besucht das Training regelmässig und erscheint pünktlich. Den Aufgeboden der Trainer für Trainings, Spiele, Turniere, etc. ist Folge zu leisten.
Konzentration:	Die Spieler sollen die Trainings und Spiele/Turniere konzentriert und engagiert besuchen und den Anweisungen des Trainerteams Folge leisten.
Abmeldung	Ist ein Spieler am Training oder am aufgebodenem Spiel/Turnier verhindert, ist dies so früh wie möglich dem Trainer zu melden (Grundsatz: bis spätestens 13.00 Uhr am Trainingstag oder am Vortag eines Spiels).
Ordnung:	In der Kabine ist Ordnung zu halten. Sachen anderer Garderobenbenützer sind tabu. Die Beo Young Yetis haften nicht für Verlust oder Diebstahl von Wertsachen. Die Garderobe wird aufgeräumt verlassen.
Vereinskleidung:	Um auch gegen aussen als einheitliche Mannschaft aufzutreten, ist es wünschenswert, dass die Spieler nach Möglichkeit einheitlich in Vereinskleidung an die Spiele reisen.



Material:	Jeder geht mit dem Material und der Infrastruktur sorgfältig um.
Suchtmittel:	Die Beo Young Yetis Spieler konsumieren weder Alkohol, Tabak, Drogen oder Snus im Umfeld der Eishalle und der sportlichen Aktivitäten.
Soziale Medien:	Beim Umgang mit sozialen Medien ist stets auf die Daten- und Persönlichkeitsrechte zu achten. Dazu gehören auch Foto- und Filmaufnahmen von Dritten. Wenn in Sozialen Medien kommuniziert wird, so stets sachlich, höflich und respektvoll, denn Kommentare und Bilder können mit den Beo Young Yetis in Verbindung gebracht werden. Unvorsichtige Veröffentlichungen können rechtliche Folgen haben. Eine Meinung oder ein Kommentar zu den Beo Young Yetis soll klar als persönliche Äusserung deklariert werden.

⇒ **Das Netz vergisst nie – schütze die Privatsphäre und überlege jede Veröffentlichung genau. Was einmal im Netz öffentlich gemacht wurde, kann nicht mehr gelöscht werden!**

Verhalten der Eltern

Die Eltern spielen eine entscheidende Rolle in der sportlichen Entwicklung ihrer Kinder. Sie ermöglichen ihnen die regelmässige Teilnahme an Trainings und Spielen und sind als Zuschauer eine wichtige Unterstützung. Dabei sollten sie sich als Vorbilder verhalten:

- Sie anerkennen die Leistungen ihres Kindes, seiner Mitspieler und des Gegners.
- Negative Äusserungen gegenüber Schiedsrichter, Spielern oder Trainern sind nicht angebracht.
- Das Coachen überlassen sie dem Trainerteam.
- Während den Trainings und den Turnieren/Matches halten sich nur Trainer und Betreuer in der Spielerzone (Bande) auf. Eltern und Fans nehmen auf der Tribüne Platz.
- Trainerentscheide werden akzeptiert – sie basieren auf hockeyspezifischen Überlegungen und sind weder persönlich noch destruktiv gemeint.
- Bei Problemen und Unklarheiten ist vorrangig das persönliche Gespräch mit dem Stufentrainer zu suchen.
- Erst nach dem Gespräch mit dem Stufentrainer soll der Nachwuchschef kontaktiert werden.
- Eltern unterstützen ihr Kind bedingungslos und freuen sich über dessen aktuell Entwicklung, ohne ungeduldig auf Fortschritte oder Erfolge zu drängen.
- Ein Kind hat Erfolg, wenn es eine seinen aktuellen Möglichkeiten entsprechende, gute Leistung erbracht hat, unabhängig davon, ob ein Match gewonnen oder verloren wurde.
- Eltern haben Erfolg, wenn sich ihr Kind über Jahre zu einer positiven Persönlichkeit entwickelt.
- Ein Pass ist gleichwertig wie ein gemachter Torschuss!
- Kinder spielen Eishockey aus Freude – nicht für Geld. Der Spass am Spiel ist wichtiger als Tore oder Statistiken.

Mithilfe der Eltern

Die Mithilfe der Eltern im Club ist erwünscht, denn wie jeder andere Verein, lebt auch unser Club von freiwilliger Unterstützung. Eltern können sich unter anderem als Punkterichter, Zeitnehmer, Ticketverkäufer, Ticketkontrolleure, Speaker oder für den Kioskdienst melden. Bei Heimturnieren werden am Kiosk u.a. Kaffee und Kuchen/Sandwiches verkauft. Auch hierfür braucht es freiwillige



Helfer und Bäcker. Der Verkaufserlös fliesst in die Nachwuchskasse, der Erlös aus dem Kuchen- und Sandwichverkauf sogar direkt in die jeweilige Mannschaftskasse. Diese wird für spezielle Mannschaftsaktivitäten wie Einladungsturniere, besondere Sommertrainings oder gemeinsame Teamausflüge eingesetzt. Man kann sich auch ehrenamtlich in einem der Clubressorts engagieren. Eltern mit Hockey-Vergangenheit und Kenntnissen der Spielregeln dürfen sich auch gerne als Schiedsrichter oder Assistenz-Trainer melden. Mehr zur Mithilfe im Kapitel 5.

Information und Kommunikation

Vor Beginn der Saison findet in der Regel eine Elterninformation statt, je nach Notwendigkeit stufenintern. Im Laufe der Saison können bei Bedarf weitere Teamsitzungen stattfinden, je nachdem mit oder ohne Eltern. Es ist Sache der Eltern, sich bei Unklarheiten beim zuständigen Stufentrainer, Betreuer oder Ausbildungschef/Nachwuchschef zu melden. Für die Karriereplanung ihres Kindes können sie die Nachwuchskommission kontaktieren, Sie steht im Kontakt mit den anderen Vereinen. Es besteht ein enger Austausch und «respektvolle Agreements», die verhindern sollen, dass Spieler zu früh den Stammverein verlassen.

Material

Eishockeymaterial «On-Ice»

Um die Verletzungsgefahr beim Eishockey so gering wie möglich zu halten, müssen sich alle Spieler mit einer genau vorgeschriebenen Ausrüstung schützen. Ein Teil dieser Ausrüstung wird dem Nachwuchsspieler vom Verein zur Verfügung gestellt, der Rest muss selbst angeschafft werden. Die Ausrüstung sollte zu Beginn der Saison auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit kontrolliert werden. Ebenso wichtig ist, dass die Ausrüstung die richtige Grösse hat. Bei Fragen oder Unklarheiten gibt der Trainer oder der Materialverantwortliche Auskunft.

Übersicht Materialabgabe und -beschaffung

Stufe	Material durch die Eltern	Material vom Verein zu Verfügung gestellt
Hockeyschule	- Schlittschuhe¹ - Trinkflasche	- Helm - Handschuhe - Ellbogen- / Schienbeinschoner - Hockeytasche
U9 U12 U14 U16 U18 U21	- Hockeystock - Schlittschuhe - Kombi (Pyjama) - Tiefschutz / - Brustpanzer - Ellbogen - Schienbeinschoner - Hockeyhose (in schwarz!) - Halsschutz - Trainingsstulpen - Helm (in schwarz!) - Handschuhe / - Hockeytasche	- Matchstulpen - Trainings- und Matchleibchen - Sponsorenaufkleber für Helm (obligatorisch) ¹ Hockeyschüler können Schlittschuhe für 30 Franken beim Materialverantwortlichen mieten (solange Vorrat).



Mietausrüstung für Neumitglieder

Neumitglieder bis 12-jährig können beim Materialverantwortlichen eine Hockeyausrüstung (ausser Schweißwäsche, Eishockeystock und Schlittschuhe) gegen eine Gebühr von 120 Franken mieten. So können hockeyinteressierte Kinder ohne grosse Anschaffungskosten den Eishockeysport eine Saison lang ausprobieren. Bleiben sie beim Eishockeysport sind sie ab der zweiten Saison selbst verantwortlich sich eine Ausrüstung zuzulegen. Dabei unterstützen wir sie gerne beratend und empfehlen die Börse oder die durch den Club organisierten Ausrüstertage.

Ausrüstertag

Jeweils im Juni finden gemeinsam mit dem Clubausrüster Conte Sport Bern und dem Sport-Werk Ausrüstertage statt. Während diesen kann neu benötigtes Material zu Sonderkonditionen gekauft und das Clubmaterial bezogen werden. Über die genauen Daten der Ausrüstertage wird jeweils rechtzeitig informiert.

Clubfarben für Materialkauf

Bei privaten Neuanschaffungen müssen die Clubfarben eingehalten werden: die Beo Young Yetis spielen in schwarzen Hosen und schwarzen Hockeyhelmen. Die Clubfarben der Beo Yetis sind petrol, braun, weiss und schwarz.

Offizieller Ausrüstungspartner

Die Mitglieder der Beo Young Yetis erhalten bei Conte Hockey Sport in Bern, wie auch beim Sport-Werk vorteilhafte Einkaufskonditionen. Erwähnt deshalb stets, dass ihr von den Beo Young Yetis seid. Zudem erhält der Club auf allen getätigten Einkäufen einen Rückvergütungsbonus. Für die Nachwuchsspieler findet ein Ausrüstungstag beim Sport-Werk in Matten statt.

Materialbörse

Es wird auch eine Hockey-Materialbörse organisiert. Hier können Spieler ihr nicht mehr benötigtes Material zum Verkauf anbieten und/oder gebrauchtes Material kaufen. Diese findet gleichzeitig mit dem Ausrüstertag statt. Der Club übernimmt die Kaufabwicklung, pro verkauftem Börsenartikel gehen 2 Franken in die Clubkasse. In der Eishalle gibt ein «Börsen-Schaukasten», wo privat Artikel zum Verkauf ausgeschrieben werden können, weiter bestehen verschiedene Social-Media Plattformen, auf denen die Ausrüstungsgegenstände gekauft werden können.



Die Hockeyausrüstung – wie ziehe ich mich an?

Die genaue Reihenfolge des Anziehens kann von Kind zu Kind variieren. Was immer am besten funktioniert, sollte auch gemacht werden:

Als erstes wird eine Schweißwäsche, das sogenannte «Pyjama» ① oder eine Thermo-Unterwäsche, angezogen, danach der Tiefschutz ② – auch «Glöggeler» genannt.

Darauf folgen Schienbeinschoner ③ und Trainingsstulpen ④ (Matchstulpen nur an Matches!), danach die Eishockeyhosen ⑤. Die Schlittschuhe ⑥ genügend fest anziehen, so dass sich die Fersen nicht mehr auf und ab bewegen können.

Weiter werden Schulter-/Brustschutz ⑦ und der Halsschutz ⑧ angezogen, danach folgen die Ellbogenschoner ⑨ und zum Schluss noch das Trainingsdress ⑩.

Der Helm ⑪ (versehen mit unseren Sponsorenaufklebern) und die Handschuhe ⑫.

Jetzt noch den Eishockeystock und die mit Wasser gefüllte Trinkflasche nehmen und das Eishockey-Abenteuer beginnt!

Nebst der Ausrüstung gehören in die Eishockeytasche:

Ersatzwäsche, Duschtuch und Duschmittel, eventuell Badeschlappen und ein altes Tuch zum Trocknen der Kufen sowie Tape (Isolierband) für den Stock. Individuell kleine Snacks.





Die Pflege der Hockeyausrüstung

Nach dem Training in der Garderobe die Schlittschuhe ausziehen und die Kufen sorgfältig mit einem Tuch trocknen. Die Schlittschuhschoner erst bei trockenen Kufen montieren, sonst rosten die Kufen. Nach dem Training oder Match muss die Ausrüstung zuhause zum vollständigen Trocknen aus der Tasche genommen werden. Zum Trocknen der Schlittschuhe falls möglich die Sohle herausnehmen.

Mietausrüstungen

Auch für die Mietausrüstungen der Spieler gelten die gleichen Pflegehinweise. Auf der Stufe U9 werden die Torhüterausrüstungen, falls sie genutzt wurden, zum vollständigen Trocknen zu Hause aus der Tasche genommen und trocken zurückgebracht. Allfällige Schäden und Verschleiss Spuren an Mietausrüstungen müssen dem Materialverantwortlichen gemeldet werden.

Die Torhüterausrüstung

Die Beo Yetis stellen den Torhütern bis zur U21-Stufe eine Torhüterausrüstung zur Verfügung. Darin enthalten sind Torhüter-Beinschoner, Torhüter-Brustpanzer, Fanghandschuh und Stockhandschuh. Es findet jährlich im Sommer eine individuelle Kontrolle des Torhüter-Schutzmaterials statt. Koordiniert wird dies durch den verantwortlichen Torhütertrainer.

Möchte ein Kind ab Stufe U12 die Position als Torhüter ausprobieren, gibt der Materialwart oder Torhüterverantwortliche Auskunft über die Möglichkeiten einer Schnupper-Torhüterausrüstung. Die Torhüter beteiligen sich an den **Ausrüstungskosten mit 100 Franken pauschal pro Saison**. Die Ausrüstungsbeteiligung wird bei Materialabgabe bar einkassiert. Es gibt dabei keinen Geschwister-Rabatt.

Off-Ice-Bekleidung (Vereinsbekleidung 2025/26)

Um den Teamgeist zu fördern, begrüßen wir es, wenn auch neben dem Eis die Teams möglichst einheitlich auftreten. Die Off-Ice-Bekleidung für die Saison 2025/26 bleibt dieselbe wie in der letzten Saison. Eine neue Kollektion mit den neuen Farben und Logos der Beo Young Yetis ist in Planung, kann aber für die kommenden Saison noch nicht komplett realisiert werden. Allenfalls besteht die Möglichkeit, vorhandene Bekleidung mittels eines Badges dem neuen Logo anzupassen. Ein entsprechendes Vorgehen wird rechtzeitig kommuniziert.

Off-Ice-Artikel sind in Planung. Bei Fragen gibt das Beo Yetis Marketing gerne Auskunft und nimmt allfällige Bestellungen entgegen.

Auf der Homepage sind zudem die regulären Fanartikel der Beo Yetis ersichtlich (sobald vorhanden), welche auch von Eltern, Geschwistern und Fans gekauft werden können.

Bei Fragen kann Marco Zurschmiede kontaktiert werden:

Telefon 079 693 16 66 oder Mail marco.zurschmiede@beo-yetis.ch.



4. Mitgliedschafts-Konzept

Mitgliedschaft Beo Young Yetis

Beitritt

Jedes Kind, das in der Nachwuchsabteilung der Beo Young Yetis mitmachen möchte, füllt eine schriftliche Beitrittserklärung aus und wird somit Nachwuchsmitglied bei den Beo Yetis. Das Beitrittsformular ist auf der Homepage www.beo-yetis.ch zu finden und muss der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Mitgliederausweis

Jedes Beo Young Yeti Nachwuchsmitglied erhält einen Mitgliederausweis. Dieser ist persönlich und nicht übertragbar. Bei Missbrauch wird der Ausweis eingezogen. Bei Verlust des Mitgliederausweises werden für das Ausstellen eines neuen Ausweises 20 Franken in Rechnung gestellt. Gegen Vorweisen des Mitgliederausweises an der Matchkasse erhalten die Nachwuchsspieler freien Eintritt an die Heimspiele der 1. Mannschaft.

Einverständnis zur Veröffentlichung von Bildmaterial

Mit unseren Kommunikationsinstrumenten (Internetseite, Clubmagazin, Social Media usw.) werden Informationen rund um unseren Hockeybetrieb veröffentlicht. Dabei ist es möglich, dass ein Spieler abgebildet werden könnte. Da das Veröffentlichen von Personenbildern, insbesondere im Internet, die Zustimmung der abgebildeten Personen (respektive deren Erziehungsberechtigten) voraussetzt, wird mit der Beitrittserklärung gleichzeitig um die Zustimmung dazu gebeten.

Wir verwenden nur eine kleine, sorgfältig ausgewählte Anzahl von Bildern, hauptsächlich von Eishockeymatches, Eishockeytrainings oder die offiziellen Mannschaftsfotos. Bei Fragen oder Unklarheiten gibt die Nachwuchskommission oder das Beo Yetis Marketing weiter Auskunft dazu.

Mitgliedermutation

Damit unsere Vereinsverwaltung stets aktuelle Daten hat, bitten wir darum, sämtliche Mitgliedermutationen wie Adress- oder Telefonänderungen, E-Mailadressen, usw. eigenständig und direkt der Geschäftsstelle zu melden: info@beo-yetis.ch

Austritt

Spieler können gemäss Statuten jeweils auf Ende eines Vereinsjahres (30. April) aus den Beo Young Yetis austreten. Das Austrittsformular ist auf der Homepage zu finden. Der Austritt muss bis 31. März schriftlich in der Geschäftsstelle der Beo Yetis zuhänden Nachwuchs vorliegen. Liegt bis dahin kein schriftlicher Austritt vor, wird der Mitgliederbeitrag für die nächste Saison fällig und ein offizieller Clubwechsel kann nicht mehr gemacht werden.



Formulare

Für die korrekte Erfassung und Lizenzierung müssen die Ein- und Austritte schriftlich erfolgen. Sämtliche Formulare sind auf der Homepage www.beo-yetis.ch aufgeschaltet und sollen unterzeichnet an die Geschäftsstelle gesendet werden:

Per Post: HC Beo Yetis, Spielmatte 18, 3800 Unterseen

Per E-Mail: info@beo-yetis.ch

Mitgliederbeitrag Beo Young Yetis

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag ist nach Ausbildungsstufen gegliedert und wird jeweils in zwei Raten in Rechnung gestellt. Stand Saison 2025/2026, alle Angaben in Franken

	U9	U12	U14	U14 Top/ Girls	U16	U16 Top/ Girls	U18	U18 Top/ Girls	U21
Mitgliederbeitrag	900	950	1100	1250	1100	1250	1100	1250	900
Rate – fällig Juli	300	350	500	500	500	500	500	500	300
Rate – fällig Saisonende	600	600	600	750	600	750	600	750	600

Mitgliederbeitrag: Geschwister-Rabatt

Sind mehrere Geschwister bei den Beo Young Yetis Mitglied, so wird ab dem 2. Geschwister ein Rabatt wie folgt gewährt:

Grundbeitrag (1. Rate) ab 2. Geschwister:

ca. 30% Rabatt (gerundet) auf den Grundbeitrag seiner Stufe:

Schlussrechnung (2. Rate):

50% Rabatt für das 2. Geschwister, 75% Rabatt für das 3. und jedes weitere Geschwister auf die Schlussrechnung seiner Stufe:

Geschwisterrabatt (1. Rate)	U9	U12	U14/Top/Girls	U16/Top/Girls	U18/Top/Girls	U21
ab 2. Kind im Club	210	245	350	350	350	210

Geschwisterrabatt (2. Rate)	U9	U12	U14/Top	U16/Top	U18/Top	U21
für 2. Kind im Club	300	300	300	300	300	300
ab dem 3. Kind	150	150	150	150	150	150

Es besteht die Möglichkeit, die Schlussrechnung mit Einnahmen aus dem Skateathon sowie mit dem Leisten von anrechenbaren Helfereinsätzen zu reduzieren (siehe 4.3 Skateathon und Kapitel 5 Helferkonzept).



Skateathon und Sponsorenlauf

Der Skateathon (= Sponsorenlauf auf dem Eis) ist nebst den Mitgliederbeiträgen und den Sponsorenbeiträgen die wichtigste Einnahmequelle des Clubs. Jeder Nachwuchsspieler ist deshalb verpflichtet, am Skateathon teilzunehmen und mindestens den Skateathon-Grundbeitrag von 300 Franken für U9 bis U21, für Top Mannschaften und Girls 400 Franken einzulaufen. Dieser kann mittels frei gewählter Beiträge pro gelaufene Runden und/oder Pauschalbeiträgen erreicht werden.

Der eingelaufene Betrag wird bis maximal 300/400 Franken bei der Schlussrechnung an den Mitgliederbeitrag angerechnet und reduziert diesen entsprechend. Wird der Skateathon-Grundbeitrag von 300/400 Franken nicht erreicht, wird der fehlende Betrag in der Schlussrechnung als Teil des Mitgliederbeitrags in Rechnung gestellt.

Übersteigt der eingelaufene Betrag den Skateathon-Grundbeitrag, werden dem Spieler 25 % dieses Mehrbetrages, in Form von Gutscheinen von Conte Sport oder Sportwerk, gutgeschrieben. Es erfolgt keine Barauszahlung oder Anrechnung an den Mitgliederbeitrag.

Die Skateathon-Rundenzettel stehen auf der Homepage www.beo-yetis.ch zum Download bereit. Vor dem Skateathon wird eine Elterninformation versendet.

	U9	U12	U14	U14 Top/ Girls	U16	U16 Top/ Girls	U18	U18 Top/ Girls	U21
Mitgliederbeitrag	900	950	1100	1250	1100	1250	1100	1250	900
Rate – fällig Juli	300	350	500	500	500	500	500	500	300
Rate-fällig Saisonende	600	600	600	750	600	750	600	750	600
Helfereinsatz max.	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300
Skateathon max.	-300	-300	-300	-400	-300	-400	-300	-400	-300



Jahresplanung

Folgende Anlässe finden nach Möglichkeit jährlich statt. Die genauen Daten werden jeweils frühzeitig mitgeteilt und auf der Homepage www.beo-yetis.ch aufgeschaltet.

Mai/Juni:	Start Sommertraining Eltern-/Stufeninformationsanlässe Hauptversammlung Beo Yetis Helferfest
Juli:	Über die Anzahl der Trainings während den Sommerferien entscheidet die Nachwuchskommission
August:	Beginn Eistraining Start Freundschafts- und Vorbereitungsspiele (U14 – U21) sowie Trainingslager
September:	Normalerweise Beginn der Eistrainings Matten Saison 2025/26 ab 1. November Eistrainings in Matten, vorher in Grindelwald und Kandersteg Start Freundschafts- und Vorbereitungsspiele (sämtliche Stufen) Trainingslager
Oktober:	Intensivwoche in der letzten Schulferienwoche Herbst Meisterschafts- und Turnierbeginn Start Hockeyschule
November:	Swiss Ice Hockey Day und Skateathon
Dezember:	Altjahresderby mit Eisdisco
März:	Einladungsturniere Beo Young Yetis Turnier
April:	Hockeyferien

Die Angaben sind ohne Gewähr und können im Laufe der Saison angepasst werden.



5. Helfereinsatz-Konzept

Die Beo Young Yetis leben von der freiwilligen Mitarbeit seiner Mitglieder und deren Eltern. Nur durch diese Mithilfe kann der Verein funktionieren und ermöglicht dem Kind, seinem Hobby Eishockeyspielen nachzugehen. Somit kommt jeder Helfereinsatz direkt oder indirekt ihrem Kind zugute.

Helfereinsätze sind freiwillig und werden grundsätzlich ehrenamtlich geleistet. Sie sind im Nachwuchs wie auch im Spielbetrieb der Aktivmannschaft unverzichtbar!

Der Hockeysport ist sehr personalintensiv. Ein funktionierender Verein ist auf eine Vielzahl von kleinen und grossen Helfereinsätzen angewiesen. Leider spüren auch wir den Nerv der heutigen Zeit und es wird immer schwieriger, freiwillige Helfer zu finden, so dass wir die Möglichkeit bieten den Mitgliederbeitrag ihrer Kinder und Jugendliche mit Helfereinsätzen vermindern zu können. Aus finanziellen Gründen kann der Club jedoch nicht für alle Vereinsarbeit dieses Angebot anbieten. Deshalb werden Helfereinsätze in die beiden Kategorien «anrechenbare Helfereinsätze» und «ehrenamtliche Helfereinsätze/Vereinsarbeit» eingeteilt. Bei den «anrechenbaren Helfereinsätzen» gewähren die Beo Young Yetis eine Reduktion auf die Schlussrechnung des Mitgliederbeitrages einen maximalen Betrag von 300 Franken. Alle Helfereinsätze sind für den Vereinsbetrieb notwendig und wichtig. Sie werden neu ab 1. April 2023 nach Dauer, Intensität oder ähnlich abgestuft und entsprechend Punktesystem bei der Schlussrechnung angerechnet. Gegebenenfalls können vom Vorstand, während dem Vereinsjahr zusätzliche Helfereinsätze als anrechenbar erklärt werden.

Helfereinsätze können auch an externen Anlässen wie das Country/Trucker, Greenfield usw. geleistet werden. Helfereinsätze an clubexternen Anlässen dienen dazu, dass der Verein zusätzliche Einnahmen generieren kann, weil diese vom Veranstalter entschädigt werden. Die Höhe der anrechenbaren Punkte wird jeweils vor dem Anlass kommuniziert.

Nichtanrechenbare Helfereinsätze sind nicht weniger wichtig und gehören zu den Stützpfeilern eines jeden Clubs. Wir danken an dieser Stelle den vielen Helfern und Familien ganz herzlich, welche auch ohne Entgelt mithelfen – ohne Euch wäre ein Vereinsleben nicht durchführbar: **Merci viel Mal!**

Alle Helfer werden nach ihren Fähigkeiten und ihrem Alter entsprechend eingesetzt. **Mitglieder bis und mit Stufe U16 müssen bei den Einsätzen von einer erwachsenen Person vertreten werden.** Beispiele und Ausnahmen sind hier einige aufgeführt:

Strafbank-Betreuer bei Nachwuchsspielen: U16 oder älter

Schiedsrichter-Einsätze bei U9 Turnieren: U14 oder älter (ohne Schiedsrichterlizenz)

Schiedsrichter-Einsätze bei U12 Turnieren: U16 oder älter (ohne Schiedsrichterlizenz)

Über allfällige weitere Ausnahmen entscheidet der Organisator der Anlässe nach Absprache mit dem Ressort Nachwuchsadministration.



Helferdepot

Beim Eintritt oder zu Beginn des Vereinsjahrs wird ein Helferdepot von 150 Franken pro Familie in Rechnung gestellt. Dieses dient zur Deckung der Kosten für den durch die Beo Young Yetis organisierten Matchbetrieb ohne ausreichende eigene Mithilfe der Spielerfamilien. Bei ausreichender Mithilfe wird das Helferdepot auf die Folgesaison übertragen, ansonsten wird es einbehalten und ist für die Folgesaison erneut zu bezahlen. Beim Austritt aus dem Verein wird das Helferdepot von 150 Franken nach Verrechnung aller noch fälligen Kosten und der Helfereinsätze zurückerstattet.

Helfereinsätze

Obligatorische Helfereinsätze

Der Vorstand hat die Möglichkeit, einen Anlass als obligatorisch zu deklarieren und entsprechend Helfer einzuteilen. Eine Abmeldung von diesen Anlässen kann nur in Ausnahmefällen vom Vorstand genehmigt werden.

Anrechenbare Helfereinsätze

Die «anrechenbaren Helfereinsätze» werden gemäss untenstehender Tabelle abgestuft mittels Punkten erfasst:

Wo	Posten	Punkte	Bemerkung
Kiosk Nachwuchs	Verantwortlich Kiosk	1.5	
	Kiosk	1	2 Personen bei U9 – U12
Hüsli Nachwuchs	Reporter	1.5	Schulung notwendig
	Zeitnehmer	1	Schulung auf Wunsch
	Speaker	1	
	Strafbank	1	1 – 2 Person pro Spiel
Kiosk Aktivmannschaften	Verantwortlich Kiosk	2	
	Kiosk	2	
	Chäsbrätel	1	Mannschaft
	Bierstation	1	
Fanshop	Betreuung Fanartikelstand	1	falls Fanshop-Stand geöffnet
Hüsli Aktivmannschaften	Reporter	2	Schulung notwendig
	Zeitnehmer	1	Schulung auf Wunsch
	Speaker	1	
	Strafbank	1	1 – 2 Personen pro Spiel
Kasse 1. Mannschaft	Kasse	2	Matchdauer, inkl. Reinigung
	Eingangskontrolle	1	
Sicherheitsdienst	Sicherheit/Kontrolle	2	Matchdauer, inkl. Reinigung
Slotbar	Slotbar Werktag	1	Matchdauer bis Barschliessung,
	Slotbar Wochenende	2	volljährig



SwissIceHockeyDay, Altjahresderby etc.	Diverse Einsätze	1 – 2	je Posten/Schicht gem. separater Ausschreibung
Greenfield/Trucker-Festival, Schwingfeste, o.ä.	Diverse Einsätze	0.5 – 2	je Posten/Schicht gem. separater Ausschreibung

Punkte und Reduktion für geleistete «anrechenbare Helfereinsätze»

Pro Familie kann der Mitgliederbeitrag mit «anrechenbaren Helfereinsätzen» um maximal 300.00 Franken reduziert werden. Wir entschädigen im Rahmen unserer Möglichkeiten auch Helfer ohne Mitgliedschaft bei den Beo Yetis («externe Helfer»). Die Punkte der Einsätze werden abgestuft wie folgt angerechnet:

Mitgliedsfamilien

Punkte	Gutschrift	Helferdepot	Einladung
0 – 6	keine	Einbehalt Helferdepot Für Folgesaison wieder zu leisten	
7 – 15	keine	Übertrag Helferdepot auf Folgesaison	
16 und mehr	300 Franken auf Mitgliederbeitrag	Übertrag Helferdepot auf Folgesaison	Helferfest

Externe Helfer

Punkte	Saison-Abo	Einladung
6 – 10.5	1	
11 – 15	1	
16 und mehr	2	Helferfest

Nicht anrechenbare Helfereinsätze

Der Club kann leider nicht für alle Einsätze Helferpunkte verteilen. Neben den voran beschriebenen Helfermöglichkeiten ist der Verein auf eine Vielzahl von nicht anrechenbaren kleinen und grossen Helfereinsätzen angewiesen. **Alle sind wichtig!**

Tatkräftige Unterstützung, während der Intensivwoche und Trainingslager ist nach Absprache mit dem zuständigen Organisationsteam sehr willkommen, gilt aber nicht als anrechenbarer Helfereinsatz und fällt in die Kategorie «ehrenamtliche Vereinsarbeit zu Gunsten unserer Kinder». Die Mithilfe in der Hockeyschule ist nach Absprache mit Swen Kohler sehr willkommen, gilt jedoch nicht als anrechenbarer Helfereinsatz und fällt in die «ehrenamtliche Vereinsarbeit zu Gunsten unserer Kinder».

Mannschaftsverantwortlicher (MVA) gehört ebenfalls zu den nicht anrechenbaren Helfereinsätzen. Diese wichtige und wertvolle Mithilfe zugunsten jeder einzelnen Mannschaft, wird mit einem Saisonabo und der Teilnahme am Helferfest entschädigt.

Die Mithilfe als Hilfstrainer ist nach Absprache mit dem J&S-Coach oder Nachwuchs-Chef willkommen, wird jedoch nicht als Helfereinsatz angerechnet. Das Trainerteam der einzelnen Stufen entscheidet selbst, wie innerhalb des Stufenbudgets eine Entschädigung ausgerichtet wird.



Wie melde ich mich zum Helfereinsatz?

Listen mit den Daten und Zeiten für die Helfereinsätze werden auf der Webseite www.beo-yetis.ch laufend publiziert. Dies gilt für Heimspiele und Heimturniere wie auch für externe Anlässe.

Auf den online geschalteten Helfereinsatz-Listen ist jeweils ersichtlich:

- die Anzahl benötigter Helfer pro Posten
- die Startzeiten
- die Endzeit, sofern der Einsatz nicht, bis Matchende dauert
- Listen mit Anleitungen sind beim Einsatz hinterlegt

Es liegt in der Verantwortung des Mitglieds (oder dessen Eltern), sich für Helfereinsätze zu melden und sich auf der Helferliste einzutragen. Personen ohne Internetzugang können sich auch telefonisch beim jeweiligen Ressortverantwortlichen anmelden. Die eingetragenen Helfereinsätze sind verbindlich. Das Mitglied (oder dessen Eltern) übernimmt die Verantwortung für seinen Einsatz und ist pünktlich vor Ort. Kann ein gemeldeter Helfereinsatz nicht geleistet werden, so liegt es in der Verantwortung des Mitglieds, für gleichwertigen Ersatz zu sorgen und dessen Namen und Kontaktdaten dem verantwortlichen Ressortleiter möglichst rasch mitzuteilen. Für gewisse Helfereinsätze sind zusätzliche Schulungen notwendig. Dies betreffen das Reporting und die Zeitmessung. Entsprechende Schulungsangebote werden vom Verantwortlichen Reporting durchgeführt. Für das Erfassen und Abrechnen der Helferpunkte ist das Ressort Sport Administration/Personal zuständig.

Fernbleiben eines angemeldeten Helfereinsatzes

Unentschuldigtes Fernbleiben an eingetragenen Helfereinsätzen führt für den Verein zu Schwierigkeiten und wird deshalb mit 150 Franken zu Lasten des Mitglieds verrechnet. Erscheint ein als Ersatz gemeldeter Helfer, der selbst nicht Clubmitglied ist, nicht wie vereinbart, fällt der Betrag von 150 Franken auf das ursprünglich aufgebote/eingetragene Mitglied zurück. Im Wiederholungsfall entscheidet der Vorstand über weitere Konsequenzen.